

Nyffenegger, Ernst

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unter Beteiligung der Motor Columbus AG in Baden in eine Aktiengesellschaft übergeführt.

Die übermäßige berufliche Inanspruchnahme der letzten Jahre erforderten dringend einen längeren Kuraufenthalt. Seit dieser Zeit hat Eduard Holinger seinen früheren Gesundheitszustand nicht wieder erlangt. Aussenstehende hielten ihn oft für einen verschlossenen Menschen. Wer aber das Glück hatte, mit ihm näher bekannt zu sein, der schätzte sein lautes Wesen, sein klares, unbestechliches Urteil sowie sein Bestreben, für jedes Problem eine gerechte Lösung zu finden. Wie oft beschäftigten ihn die privaten Sorgen seiner Mitarbeiter und der Wunsch, ihnen behilflich zu sein, ohne gegenüber andern ungerecht zu werden. Ein wertvoller, vorbildlicher Mensch hat uns verlassen, als Freund wird er uns unvergesslich bleiben. *Arnold Hörler, Zürich*

† **Ferdinand Kaufmann**, dipl. Ing.-Agr., GEP, von Kottwil LU, geboren am 10. Nov. 1913, ETH 1935 bis 1939, in Luzern, ist am 21. Sept. 1968 durch einen Herzinfarkt aus rastloser Tätigkeit gerissen worden.

† **Rudolf Dick**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Grossaffoltern BE, ETH 1908 bis 1912, 1920 bis 1933 bei Bell & Cie in Kriens, nachher Inhaber eines Ingenieurbüros in Luzern, ist am 24. Sept. 1968 im Alter von 78 Jahren nach langer Krankheit verschieden.

† **Ernst Nyffenegger**, dipl. Bau-Ing. SIA, GEP, von Zürich, geboren am 24. Okt. 1893, ETH 1913 bis 1918 mit Unterbruch, 1922 bis 1958 beim kantonalen Meliorations- und Vermessungsamt Zürich, ist am 29. Sept. 1968 in seinem Wohnort Kilchberg ZH, dem er fast zwei Jahrzehnte als Gemeindepräsident gedient hatte, von langem, mit vorbildlicher Geduld getragenen Leiden erlöst worden.

Umschau

Normen der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner.

Die VSS hat im Rahmen der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV) ihre 25. *Normenlieferung* herausgegeben. Im Blatt «Projektierungsgrundlagen, Strassentypen» werden die Strassen nach verkehrstechnischen Kriterien in folgende vier Klassen eingeteilt: Hochleistungsstrassen, Hauptverkehrsstrassen, Sammelstrassen und Erschliessungsstrassen. Weitere Blätter widmen sich den «Elementen des Querschnittes», unterteilt nach Standstreifen, Radwegen und Radstreifen, Gehwegen, Banketten, Trenn- und Mittelstreifen und dem Lichttraumprofil. Ein Blatt «Ober- und Unterbau, Bezeichnungen» legt dreisprachig die wichtigsten Bezeichnungen für den unmittelbaren Unterbau und den Oberbau von Strassen fest. Vier Blätter «Stützmauern» befassen sich mit Erwerb von Grund und Rechten, Bodenkennwerten, Fundamenten und Fugen. In zwei Blättern «Ebenheit» werden die geometrische Prüfung, die dazu notwendigen Messgeräte und Messverfahren festgehalten. Das letzte Blatt dieser Lieferung versucht die «Markierungen für den ruhenden Verkehr» zu normalisieren. Wir empfehlen die Normenlieferung der VSS allen Fachleuten und hoffen, dass sie mit-helfen, den unrationellen und wenig erfreulichen Wirrwarr in den genannten Gebieten zu beheben. *DK 389.6:725.7*

Dreidimensionales Farbfernsehen könnte durch die Weiterentwicklung der *Holographie* möglich werden, einer neuen, auf dem Laserlicht beruhenden photographischen Methode. Die wissenschaftlichen, kommerziellen und militärischen Anwendungsmöglichkeiten der Holographie sind sehr weitgehend und reichen von dreidimensionalem Farbfernsehen und Filmen bis zum Präzisionsdruck von Mikroschaltungen. Die Holographie reagiert so empfindlich auf mikroskopisch kleine Dimensionsveränderungen, dass es möglich ist, das Gewicht eines Mädchens zu bestimmen mehrere Stunden nachdem es über einen Fussboden gegangen ist, indem man die winzigen, von ihren Absätzen hinterlassenen Eindrücke untersucht. Ein wichtiges Anwendungsgebiet scheint die Anwendung dieses Prinzips für die frühzeitige Entdeckung von Ermüdungsrissen in Metallstrukturen zu sein. *DK 535.411*

Das Atomkraftwerk Gundremmingen erzeugte bereits 2 Mrd kWh Strom. Diese Arbeit wurde am 20. August 1968, nach etwa 10 300 Betriebsstunden erreicht. Insgesamt haben damit die von AEG-Telefunken gebauten Siedewasserreaktor-Kernkraftwerke Kahl, Gundremmingen und Lingen 2733 Mio kWh erzeugt. Das Versuchsatomkraftwerk Kahl, seit 1961 in Betrieb,

ist daran mit 670 Mio kWh beteiligt, Gundremmingen (Inbetriebnahme Ende 1966) mit 2 Mrd kWh und Lingen, das Ende Mai dieses Jahres die Stromerzeugung und am 20. Juli den vollen Leistungsbetrieb aufgenommen hat, mit 63 Mio kWh.

DK 621.039.524.44

Eröffnung eines neuen Saals im Kunsthaus Zürich. Dank der grosszügigen Spende zweier privater Freunde des Kunsthauses Zürich, Heimplatz 1, kann ein neuer Saal im zweiten Stockwerk des Altbaues eröffnet werden. Der Saal ist bestimmt für die Aufnahme von Werken der Sammlung des Kunsthauses. Dies bedingt eine weitgehende Neueinrichtung der Sammlung, in der nun mehrere Werke, die bisher aus Platzmangel nicht gezeigt werden konnten, sowie wichtige Leihgaben in neuem Zusammenhang zu sehen sein werden. Architekt des Saalbaus ist unser SIA- und GEP-Kollege *Bruno Giacometti*. *DK 727.71*

Stabilitätsprüfung in grossen Wasserkraftwerken. In Heft 40, S. 706, Tabelle 2, sollen in einem Teil der Auflage die 19. und 20. Zeile von oben berichtigt werden wie folgt:

$a_{1/10}$ Zahl der Halbschwingungen nach dem ersten Ausschlag
($T_{1/10} : T/2$) (nach beiden Richtungen) in der Zeit $T_{1/10}$

DK 621.311.21:61-53

Buchbesprechungen

The Art of Tunnelling. By *K. Széchy*. Translated from the Hungarian by *D. Széchy, I. Lieszkovszky, Z. Szilvassy, M. Eszto*. 891 p. Budapest 1966, Akadémiai Kiado.

Das Werk erschien zuerst 1961 in ungarischer Sprache. Es zeugt für die Aktualität des Themas und die Qualität von dessen Bearbeitung, dass 1966 eine erste und kürzlich eine zweite Ausgabe in englischer Sprache folgten.

Nach einem kurzen Kapitel zur Einführung und Geschichte werden die Vorstudien zu einem Tunnelbau betrachtet, unter welchen die Geologie von ausschlaggebender Bedeutung ist.

Das dritte Kapitel ist der Analyse der Belastungen im Untertagebau gewidmet. Nach einer Einführung in die Betrachtung des Gebirgsdruckes folgen die verschiedenen bekannten Theorien, um die Belastung der Tunnelverkleidung abzuschätzen. Diese beruhen teils auf der Beobachtung des Nachbrechens unverkleideter Hohlräume, teils auf Betrachtung des Spannungszustandes rund um den Querschnitt, teils auch auf der Annahme von Verschiebungen im Gebirge. Neben den vertikalen werden auch die seitlichen Pressungen und die Belastung der Tunnelsohle behandelt. Die theoretischen Erwägungen werden ergänzt durch eine Beschreibung der experimentellen Methoden zur Spannungsmessung im Fels.

Das vierte und umfangreichste Kapitel gilt der Dimensionierung der Tunnelverkleidung, wobei die kreisrunden, hufeisenförmigen und rechteckigen Querschnitte getrennt behandelt werden, und auch die verschiebliche Lagerung im Boden berücksichtigt wird (z. B. elastisch gelagerte Stabwände). Weitere Abschnitte sind der Abdichtung und Drainage sowie der Lüftung und Beleuchtung gewidmet.

Die zweite Hälfte des Buches betrifft die Ausführung und zwar zunächst die Absteckung samt den erforderlichen Instrumenten. Es folgen die verschiedenen Methoden des Vortriebes in Fels und Lockergestein samt Sprengverfahren, Einbausystemen und Verkleidung bis zur Anwendung von Caisson und Schild. Dabei wird verhältnismässig wenig Geschichtliches verarbeitet, um so eher aber Modernes geboten, wenn auch naturgemäss das Allerletzte fehlt. Auf Grund eigener Erfahrung behandelt der Verfasser den Schildvortrieb besonders eingehend, während anderseits Tunnel-Fräsmaschinen kaum erwähnt sind. Ein letztes Kapitel ist dem Unterhalt und Umbau von Tunneln gewidmet.

Das ganze Werk bietet einen ausgezeichneten Überblick über den heutigen Tunnelbau, wobei der Schwerpunkt einerseits auf der Lastermittlung und Statik und anderseits auf den Bauverfahren in schlechtem Boden liegt. Umfassend ist das Werk auch deshalb, weil der Autor dem Leser ebenfalls seine Kenntnisse der osteuropäischen Technik und ihres Schrifttums vermittelt.

Prof. Hans Grob, ETH, Zürich

Neuerscheinungen

Bodenverfestigung mit Zement. Von *G. Paulmann*. Herausgegeben vom Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e. V. 51 S. Düsseldorf 1967, Beton-Verlag GmbH. Preis kart. DM 5.40.